

# Nolax baut vor der eigenen Haustür

**SEMPACH STATION** DIE KLEBSTOFF-IDEENSCHMIEDE NOLAX SCHAFFT NEUE ARBEITSPLÄTZE



So soll das neue Nolax-House aussehen. Im Hintergrund die grossen Eichen, welche das Gebäude mit ihrer Höhe überragen.

VISUALISIERUNG ZVG

## Nolax expandiert

**SEMPACH STATION** An der Eichenstrasse 12 ist es für die Nolax eng geworden. Mit dem neuen Firmengebäude untermauert das Familienunternehmen seine Expansionspläne.

Die Nolax ist aus der Collano-Gruppe hervorgegangen. Als «Farmteam der Klebstoffszene» entwickelt das Unternehmen Start-Ups bis zur Marktreife und verkauft sie dann. Heute beschäftigt Nolax rund 60 Mitarbeiter. Das «Nolax-House» soll dann etwa 80 Arbeitsplätze bieten, wobei die Infrastruktur für weitere Ausbauten ausgelegt ist. Für das Jahr 2020 setzt sich Nolax das Ziel, 100 Mitarbeitende zu beschäftigen und einen Umsatz von 50 Millionen Franken zu generieren. Die Partnerschaften sollen hauptsächlich die Bereiche Gesundheit, Gesellschaft und Mobilität in Europa und Nordamerika umfassen. **WY**

**Nolax nennt sich «das Farmteam der Klebstoffszene». Um seine grossen Zukunftspläne verwirklichen zu können, braucht das Unternehmen mehr Platz. Jetzt ist klar: Das neue «Nolax-House» soll ganz in der Nähe des bestehenden Firmengebäudes in Sempach Station stehen.**

Mit seinen grossen Fensterfronten, der modernen Fassade, den Balkonen und der Dachpergola könnte es glatt als Wohnhaus in gehobenem Standard durchgehen. Am vergangenen Montag informierten die Verantwortlichen der Nolax Anwohner und weitere Gäste über den geplanten Neubau. Seit Längerem sind die Expansionspläne der aus der Collano-Gruppe hervorgegangenen Unternehmung bekannt. Wo die neuen Räumlichkeiten stehen sollen, blieb jedoch noch im Dunkeln. Jetzt ist klar: Das neue «Nolax-House» wird ganz in der Nähe des heutigen Firmensitzes an der Eichenstrasse 12 in Sempach Station gebaut. Wer aus Neuenkirch kommend die Umfahrungsstrasse befährt, erkennt nach dem Kreisel

zu seiner Linken eine Allee mit Eichen. Auf dem Grundstück ist das neue Gebäude vorgesehen.

### Offene, transparente Räume

Zurück zum «Wohnhaus in gehobenem Standard»: «Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, um unsere Ziele zu erreichen und Grosses zu schaffen in der Zukunft», sagte der CEO der Nolax, Stefan Leumann. Offene, grosszügige Räume, versetzte Stockwerke und ein von unten bis oben offener Mittelteil ermöglichen, dass das Personal nicht fix an einem Ort arbeiten muss, sondern sich je nach Bedarf bewegen kann. Man könne mal hier und mal da seine Ideen entwickeln und sich austauschen, sagte Leumann. Labor, Anwendungstechnik und Büros befänden sich alle unter einem Dach. Der Mittelteil sei vergleichbar mit einem Baumstamm, in dem die Energien nach oben flössen, hinaus in die Äste, zog Leumann Parallelen zur unmittelbar hinter dem geplanten «Nolax-House» stehenden Eichenreihe. Die Bäume werden das neue Gebäude überragen. Dieses soll etwa 16 Meter hoch, 25 Me-

ter breit und 42 Meter lang werden. «Das Haus wird schön in die Landschaft eingebettet», ergänzte Leumann. Allerdings müssen ganz wenige Eichen dem Neubau weichen.

### Suche nach Standort brauchte Zeit

Gemäss Aussagen des Projektleiters des Nolax-Houses, Kari Huber, hatten die Planungen etwa eineinhalb Jahre gedauert. Die Suche nach einem geeigneten Standort bezeichnete Huber als «Knacknuss». Zehn Grundstücke ent-

*«Das Haus wird schön in die Landschaft eingebettet.»*

STEFAN LEUMANN, CEO NOLAX

lang der Hauptverkehrsachse Luzern-Reiden habe man geprüft. Drei seien in die engste Auswahl gekommen, darunter das nun Favorisierte, welches der Collano gehört hat. Das Grundstück muss viele Faktoren erfüllen. Kari Huber nannte drei der Wichtigsten: Die zentrale Lage, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr und eine offene,

ruhige Umgebung mit Blick in die Ferne. Was die Suche auch nicht einfach machte: «Viele Grundstücke waren schlicht zu teuer», hielt Huber gegenüber unserer Zeitung fest. Auch in Sempach Station habe er «jede mögliche Parzelle» angeschaut, doch aufgrund der Anforderung sei kein anderes in Frage gekommen.

### Gute Kunde für Neuenkirch

Der Neubau wird südlich von der Umfahrungsstrasse her erschlossen. Kari Huber versicherte, dass die Eichenstrasse vom Zufahrtsverkehr befreit werde. Von Norden her wird das Industriegebiet mit den Unternehmen Nolax, Collano, Emerell und Vanora für Fussgänger und Velofahrer erreichbar bleiben. Als Neuenkircher Gemeindepräsident dürfte Kari Huber ebenfalls seine Freude haben, dass Nolax in Sempach Station bleibt. Gemeindevorstand Markus Wespi drückte denn auch seinen Stolz aus, dass Nolax den neuen Standort hier habe finden können. Dadurch blieben die Arbeitsplätze erhalten und würden sogar ausgebaut. **GERI WYSS**